



Verband Wirtschaft Thun Oberland 11. Mai 2018

## Gute Aussichten für die kommenden Monate

Die Konjunktur-Umfrage vom April des Wirtschaftsverbands zeigt: Die Auftragslage entwickelt sich weiter positiv. 30 Prozent aller befragten Unternehmungen erwarten weiter steigende Umsätze, 60 Prozent gehen in den nächsten sechs Monaten von mindestens gleichbleibender Auftragslage aus.

von Pressedienst/Urs Häfliger

Bei der Konjunktur-Umfrage des Verbands Wirtschaft Thun Oberland haben Unternehmungen aus Industrie, Bau und Baunebengewerbe, Handel, Service Public und Dienstleistungen teilgenommen. Gemäss den Prognosen der volkswirtschaftlichen Institute und der Banken entwickelt sich die Schweizer Wirtschaft aktuell überaus positiv – und das über dem zu erwartenden nachhaltigen Wachstum. Der Thuner Wirtschaftsverband wollte im Rahmen der Befragung von seinen Mitgliedern wissen, ob auch sie von dieser positiven Entwicklung profitieren können.

Vom Aufschwung der Schweizer Wirtschaft profitieren

Knapp die Hälfte aller Unternehmungen, welche sich an der Umfrage beteiligt haben, konnten ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr steigern. Nur gerade zehn Prozent der Befragten meldeten rückläufige Umsatzzahlen. Auch die Auftragslage entwickelt sich weiter positiv: Bei mehr als einem Drittel der antwortenden Firmen liegen die Aufträge über dem Vorjahr, die Hälfte vermeldet etwa gleiche Auftragseingänge. Bei nur 15 Prozent der Befragten ist die Auftragslage rückläufig. Der Auftragsvorrat ist bei 95 Prozent der Mitglieder befriedigend bis gut – und das bei mehrheitlich guten und stabilen Preisen. Obwohl zum Teil auch die Kosten für den Ressourceneinsatz steigen, darf trotzdem von einer generell recht guten Ertragslage gesprochen werden.

Für die nächsten sechs Monate erwarten 30 Prozent der Unternehmungen weiter steigende Umsätze. Rund 60 Prozent der Befragten rechnen mit gleichbleibenden und guten Umsätzen – und nur zehn Prozent gehen von sinkenden Umsätzen aus. Was diverse Firmen veranlasst, weiter zu investieren. Zudem werden rund 30 Prozent der Mitglieder auch in Zukunft wesentlich mehr investieren als heute. All diese Resultate zeigen: Die Thuner Unternehmungen profitieren von der gesamtschweizerischen Wirtschaftsentwicklung. Dabei werden sie ihre Marken weiter stärken, die Positionen verbessern und dadurch zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.